

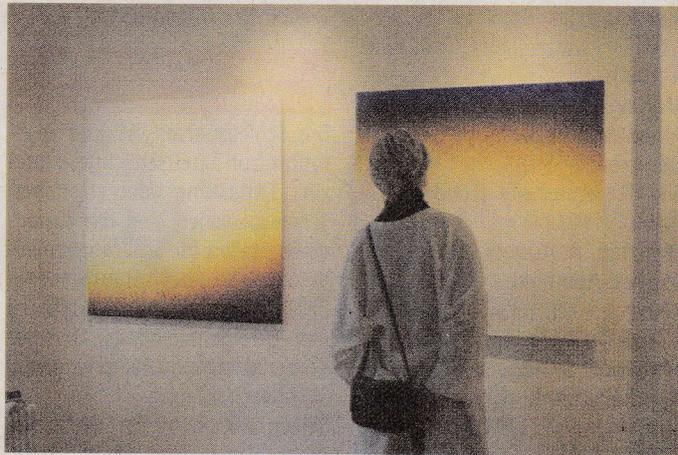
# Das Thema ihrer Malerei ist die Farbe!

Künstlerin Hannah A. Hovermann stellt aus im Kulturbahnhof Nettersheim

(ar) Am 16. Juli wurde im Kulturbahnhof Nettersheim die Ausstellung der in Köln lebenden Künstlerin Hannah A. Hovermann mit dem Titel „Licht“ eröffnet. Die 1964 in Solingen geborene Künstlerin zeigt hier Arbeiten der letzten beiden Jahre. Dort, wo das unbegrenzt „strahlende“ Licht der substanziellen Materie begegnet und diese durchdringt, in diesem Spannungsfeld erscheint das, was wir als Farbe erfahren - so flüchtig, wandelbar und vergänglich. Um Farbe als Lichtphänomen begreifen und ausdrücken zu können, arbeitet Hovermann fast ausschließlich mit Aquarellfarben, da dieses Material die geringste Dichte und Transparenz aufweist. Wie von Dr. Elisabeth Geschwind am Eröffnungstag im Rahmen einer Einführung ins Werk der Künstlerin ausführlich beschrieben, können die Besucher, geleitet durch die hierauf gerichtete Hängung der Werke, von Raum zu Raum die zunehmende Entgrenzung in den Werken der Künstlerin verfolgen. Mit Hilfe einer besonderen Lasurtechnik gelingt es Hovermann, Farben von hoher Transparenz und intensiver Leuchtkraft auf Papier zu bringen. Die Farben scheinen hierbei zu vibrieren, sie werden zunehmend als Energie spürbar. Um eine weitere Entgrenzung und Auflösung zu erreichen, trägt sie die Farbschichten seit ca. vier Jahren statt mit dem Pinsel mit Hilfe von Druckluft auf. Diese Farb-Malerei, bei der als Grenze letztlich nur noch das Papier als Malgrund dient, wird vom Betrachter unterschiedlich aufgenommen.



Künstlerin Hannah A. Hovermann (li) und Dr. Elisabeth Geschwind (Einführung).

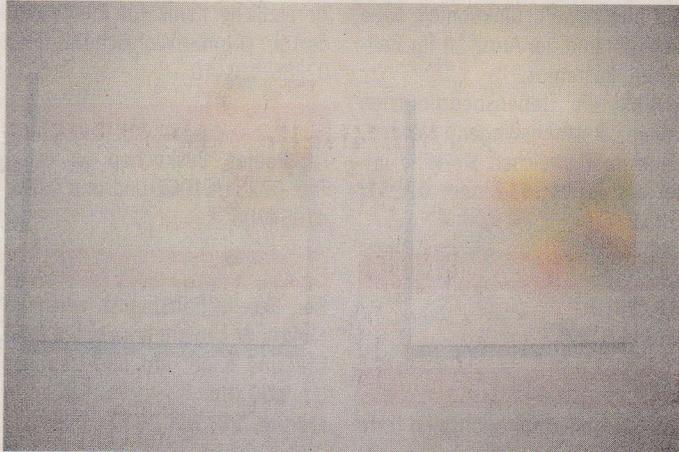


Ausstellung Hannah A. Hovermann im Kulturbahnhof Nettersheim.

Spätestens im dritten Raum des Kulturbahnhofes „stieben alle Farben des Lichts“, wie dies Elisabeth Geschwind ausdrückte, „als prismatische Funken irgendwo im Bild und über das Bild hinaus“. Das löst bei manchem Betrachter kurz anhaltende Sehiritationen, bei einigen u.a. als leichter

Schwindel empfunden, aus. Grenzen verschwimmen, lösen sich auf, etwas nicht materielles, geistiges wird als Ahnung, vielleicht als Sehnsucht spürbar. Im letzten Raum findet man auf Papier zart und spärlich hingehauchte Farbstellen als weitere Entgrenzung der Farbmentalität. Angeleitet von

Dr. Elisabeth Geschwind wurden die Besucher zurück versetzt in die Zeit der Steinzeitvorfahren. Dort wurden vergleichbar die Farbe spendenden Materialien in den Mund genommen, zerkaut und mit dem Atem versprüht. Die Farben schienen zu schweben, wie losgelöst von den Felswänden. Die Arbeiten Hovermanns werden zuweilen als energetische Malerei bezeichnet, was auch in Hinblick auf deren weitere Berufung interessant ist. Nach dem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf studierte Hovermann u.a. Kunsttherapie an der „Freien Kunststudienstätte Ottersberg“. Sie ist seit 1991 freiberufl. Die Ausstellung Hannah A. Hovermann ist zu sehen im Kulturbahnhof bis zum 13. August, SA/SO 11 - 18 Uhr, Bahnhofstr. 14, 53947 Nettersheim.



Arbeit der Künstlerin Hannah A. Hovermann. (Fotos: Anja Raith)

Tageszeitung Nettersheim

28.07.2017